

Hans-Ludwig Selbach

**Katholische Kirche und französische  
Rheinlandpolitik nach dem  
Ersten Weltkrieg**

# **Libelli Rhenani**

Schriften der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek zur  
rheinischen Kirchen- und Landesgeschichte  
sowie zur Buch- und Bibliotheksgeschichte

Herausgegeben von Heinz Finger

**Band 48**

**D61**

Hans-Ludwig Selbach

**Katholische Kirche und französische  
Rheinlandpolitik nach dem  
Ersten Weltkrieg**

Nationale, regionale und kirchliche Interessen  
zwischen Rhein, Saar und Ruhr  
(1918-1924)

Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek  
mit Bibliothek St. Albertus Magnus

Köln 2013

Lay-out:  
Michael Schiffer

© 2013 Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek

ISSN 1861-7271  
ISBN 978-3-939160-44-1

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
----------------------	----

<b>Einleitung</b> .....	13
-------------------------	----

## ERSTER TEIL: DER RHEIN ALS FRANZÖSISCHES KRIEGSZIEL

I. Militärische, politische Ziele und religiöse Propaganda .....	21
1. Den Gegner im Blick .....	21
2. Historisch-kulturelle Aspekte der Kriegszieldiskussion .....	39
3. Französische Katholiken und der Krieg .....	45
II. Das Rheinland in den Verhandlungen der Friedenskonferenz .....	60
1. Widerstreitende alliierte Interessen .....	60
2. Deutsche Positionen .....	77
3. Rheinland und Saargebiet im Versailler Vertrag .....	81

## ZWEITER TEIL: DIE KIRCHE IN DER UMBRUCHSITUATION NACH DEM ENDE DES WELTKRIEGES

I. Ein neues Verhältnis zwischen Staat und Kirche .....	90
1. Sozialistische Kulturpolitik in Preußen als Gefahr für die Kirche .....	90
2. Kirche und Schule in der Weimarer Verfassung .....	97
3. Politischer Katholizismus und Pläne zur Neuordnung des Reiches .....	101
II. Rheinstaatpläne, Separatismus und Kirche .....	107
1. Joseph Froberger und die Kampagne der Kölnischen Volkszeitung .....	107
2. Kastert, Kuckhoff und das Kölner Zentrum .....	121
3. Dortens Aktivitäten bis Frühjahr 1919 .....	128

III. Kardinal von Hartmann, preußische Kulturpolitik und Rhein- staat-Pläne .....	135
1. Persönlichkeit und politischer Standort des Kardinals .....	135
2. Kriegsende, politischer Umbruch und Beginn der Rheinlandbe- wegung .....	139
3. Dorten und von Hartmann .....	146

### DRITTER TEIL: DIE GUNST DER STUNDE

I. Paul Tirard und das Haut Commissariat Français .....	149
1. Anfänge der Besatzungspolitik .....	149
2. Der französische Einfluss in der H.C.I.T.R. ....	158
II. Die Rolle der Kirche in der politischen Konzeption Tirards .....	163
1. Erste Einschätzung von Kirche, Klerus und Episkopat im Rheinland .....	163
2. Französische Kulturpropaganda mit religiöser Zielrichtung .....	171
a) <i>Absicht, Umfang und Organisation der französischen Kultur-</i> <i>propaganda</i> .....	171
b) <i>Katholiken als Zielgruppe</i> .....	175
3. Misstrauen oder Modus Vivendi? .....	183
III. Kirche und Besatzung als Instrumente französischer Politik .....	188
1. Die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zum Hl. Stuhl .....	188
2. Ein Bischof für die Rheinarmee .....	195
3. Der Aumônier Inspecteur zwischen Politik und Seelsorge .....	207

### VIERTER TEIL: EINFLUSSNAHME UND BEHARRLICHKEIT (1919-1922)

I. Paris, Rom und der Westen des Reiches .....	220
1. Frankreich und die deutschen Beziehungen zum Heiligen Stuhl .....	220
2. Die Mission Dard .....	231
3. Nuntius Pacelli: Konkordate als Ziel .....	238

4.	Probleme im Erzbistum Köln .....	250
a)	<i>Die kirchliche Abtrennung von Eupen-Malmedy</i> .....	250
b)	<i>Pläne für ein neues Bistum Aachen</i> .....	255
5.	Dorten und der Vatikan .....	262
6.	Der Münchener Katholikentag 1922 .....	265
II.	Das Dilemma der Rheinlandbewegung .....	271
1.	Neuordnung der politischen Gruppen .....	271
2.	Religiöse Programmatik als Gemeinsamkeit .....	275
3.	Festigkeit bei Klerus und Episkopat .....	278
III.	Politische Erwartungen an neue Bischöfe .....	288
1.	Karl Joseph Schulte, Erzbischof von Köln (1920) .....	288
2.	Ludwig Maria Hugo, Bischof von Mainz (1921) .....	300
3.	Franz Rudolf Bornewasser, Bischof von Trier (1922) .....	312

#### FÜNFTER TEIL: KIRCHE UND FRANZÖSISCHE POLITIK IM SAAR- GEBIET

I.	Der kirchlich-politische Rahmen .....	324
1.	Von der Militärverwaltung zur Regierungskommission .....	324
2.	Saarstatut und kirchenrechtliche Lage .....	330
II.	Kirchliche Selbständigkeit für das Saargebiet? .....	334
1.	Lancierte Gerüchte und deutsche Befürchtungen .....	334
2.	Nach der Amtsübernahme der Regierungskommission: Zaudern, Lavierern und Bewahren des Status quo .....	345
3.	Streitpunkte .....	366
a)	<i>Die Domanialschulen</i> .....	366
b)	<i>Französische Orden im Saargebiet</i> .....	373
c)	<i>Der Saarklerus und die Frankenwährung</i> .....	378

III. Verschärfung des Konfliktes .....	381
1. Der Erste Saarländische Katholikentag .....	381
a) <i>Irritationen im Vorfeld</i> .....	381
b) <i>Die Botschaft des Katholikentages</i> .....	388
c) <i>Nachwirkungen</i> .....	389
2. Frankreichs Ziel: Ein Apostolischer Administrator .....	394
IV. Die Ernüchterung von 1924 .....	402
1. Armeebischof Rémond und die Mission des Delegaten Testa .....	402
2. Das Bayernkonkordat von 1924 und die Einbeziehung des Saar- gebietes .....	408

## SECHSTER TEIL: DER RUHRKONFLIKT UND DIE KIRCHE

I. Entscheidung und Wendepunkt nach Versailles .....	411
1. Verhärtung der Fronten 1920-1923 .....	411
2. Die Ruhrbesetzung: Gespiegelte Wahrnehmungen .....	423
3. Passiver Widerstand, bischöfliche Appelle und der Vatikan .....	428
II. Kampf um die Deutungshoheit .....	440
1. Kardinal Schultes publizistische Initiative .....	440
a) <i>Die Entstehung der "Nachrichten aus dem katholischen Deutsch-             land"</i> .....	440
b) <i>Finanzierung, Verbreitung und Inhalt</i> .....	447
2. Ein wichtiger <i>Ad-limina</i> Besuch .....	451
3. Polemik, Nervosität und erste Reaktionen in Frankreich .....	458
III. Eskalation der Krise .....	464
1. Die Mission des Delegaten Testa im Frühjahr 1923 .....	464
2. Der Papstbrief – wegweisend, aber erfolglos .....	479
3. Ein verhinderter Katholikentag in Köln .....	491
4. Der Vatikan und Testa zwischen Misstrauen, Erwartung und Um- bruch .....	507

## SIEBTER TEIL: HÖHEPUNKT UND WENDE DER RHEINLANDPOLITIK

I.	Frankreichs undurchsichtiger Kurs .....	519
1.	Politische Lage im Herbst 1923 .....	519
2.	Die Kirche, Rheinstaatpläne und der Separatismus .....	534
3.	Bischof Sebastian und die "Regierung der Autonomen Pfalz" .....	550
II.	Das Ende aktiver Kirchenpolitik Frankreichs .....	572
1.	Paradigmenwechsel durch Dawes-Plan und Londoner Abkommen .....	572
2.	Armeebischof Rémond in der Defensive .....	581
a)	<i>Verdeckte Propaganda um die Not im Rheinland</i> .....	581
b)	<i>Streit um die Militärseelsorge</i> .....	594
	ERGEBNISSE .....	603
	Verzeichnis der Abbildungen .....	614
	Verzeichnis der Abkürzungen .....	615
	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	617
	Personenindex .....	651